

Eclipse Galileo - Meine BestOf

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 18. Juni 2009

Mit Spannung habe ich die ersten Release Candidates von Eclipse Galileo erwartet um die neue Version 3.5 zu testen.

Mit Spannung habe ich die ersten Release Candidates von Eclipse Galileo erwartet um die neue Version 3.5 zu testen.

-
Gleich beim ersten starten fällt auf, dass das Customizing der Perspektiven wesentlich verbessert wurde. So ist es jetzt sehr einfach möglich, Menü- und Toolbareinträge zu konfigurieren.

-
WebTools Project (WTP): im JPA/Dali-Projekt wurde massiv an der Integration von EclipseLink gearbeitet. Hintergrund wird wohl sein, dass EclipseLink die Referenzimplementierung für JPA 2.0 ist. Ich bin mal gespannt, was Hibernate und die JBoss-Tools dem entgegen setzen. Ebenfalls gibt es einige Neuerungen beim Editieren und Validieren von XML Schema. Ansonsten sind viele kleine Verbesserungen hinzugekommen, die das Entwicklerleben erleichtern.

-
Subversive: Obwohl immer noch im Incubation-Status wirkt das Projekt immer ausgereifter. Die Synchronisation mit dem SVN-Repository kann nun auch in einer View erfolgen. Das erspart das Wechseln zwischen Perspektiven. Für jeden MIME-Type kann nun ein unterschiedlicher Diff-Viewer angegeben werden. Das ist z.B. für MS-Office und OpenOffice-Dokumente sehr hilfreich. Weitere Feature ist, dass im Commit-Dialog auf Validierungsfehler und -warnungen hingewiesen wird (bevor ein Continuous-Integration-Tool wie Hudson einem auf die Finger klopf :-)

-
Mylyn: Wesentliche Neuerung in Mylyn 3.1 ist die Unterstützung von WikiText mit gleich 5 Wiki-Dialekten (MediaWiki, TracWiki, TWiki, Confluence und Textile). Weitere Verbesserungen wie die integrierte Hilfe oder ein neues DropDown zur Erstellung neuer Tasks machen die Arbeit komfortabler. Auch beim JIRA-Connector gibt es Neues. Ab JIRA Version 3.12 werden WorkLog-Einträge unterstützt.

Mein Fazit: keine bahnbrechenden Änderungen für den Entwicklungsalltag, jedoch viele viele nützliche und hilfreiche Detailverbesserungen und Bugfixing, so dass es richtig Spass macht, mit Eclipse Galileo zu arbeiten. Durfte deshalb auch bei der Namensgebung kein weiterer der 63 bekannten Jupiter-Monde Pate stehen, sondern wurde diesmal Galileo Galilei als Entdecker der ersten 4 Jupiter-Monde geehrt? Schade dass das Eclipse-Team in Zukunft den Jupiter-Monden den Rücken kehrt und sich nach größeren Brocken in der Galaxie umschaute. Ich hätte mich schon auf ein 'Eclipse 3.34 Euporie' oder 'Eclipse 3.49 Kore' gefreut. Vielleicht hätte es Eclipse damit geschafft, dass einer der 14 noch unbenannten Monde nach einem Stück Software benannt wird...

Weitere Infos zu Eclipse und Download: <http://www.eclipse.org/galileo/>

Infos zu den Jupiter-Monden: http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Jupitermonde